

Inhalt

Einführung – Aufführung	11
Existenz	
I. Über die Entdeckung des Offensichtlichen – Théodore Géricaults <i>Floß der Medusa</i>	19
▪ »Der Phänomenalismus der <i>inneren Welt</i> « (Nietzsche) und die »Beredsamkeit« der Phänomene	22
▪ Kannibalisierte ikonographische Form[e]n	28
▪ Erscheinen und Untergehen	37
▪ Ich bin gemeint	43
▪ Umkippen und Sich-Ins-Leben-zurück-Heben	48
▪ Das Betrachter-Ich »spielt immer auf Gewinn«	55
▪ Das »Geviert« taucht auf – aber nur als ein philosophisches Bild	61
▪ Sich ans Leben klammern oder nach unten ziehen	68
▪ Den Tod sehen	70
▪ Der Teufel steckt oft im Detail – »Ordre inaperçu« und »logique secrète«	76
▪ Mit Argusaugen sehen oder »intime Betrachtungen« anstellen	87
▪ »Wo bleibt mein Schicksal?« – Was »man gelegentlich gern »existentiell« genannt hätte...«	93
▪ Ein kurzer Nachgang zum Thema »intervisuelle Relationen«	101
▪ Wiederaneignung – Frank Stellas <i>Raft of the Medusa, Part 1</i>	106
▪ »Auf der Schwelle des Untergangs der Malerei«	108
Referenz	
II. Über die Jagd nach dem Unsehbaren – Frank Stellas <i>Moby Dick</i>	113
▪ »Schwache Ähnlichkeiten«	113
▪ Reading and Seeing at the same Time	133

▪ Code ohne Botschaft / Botschaft ohne Code	142
▪ »Grüne Frösche«, Labyrinth, »Flickerwerk«	148
▪ Mit den Augen des Wahnsinns sehen	156
▪ »...damit ein so gespenstisch-agenloses Bild in seiner Seele aufsteigt?« (Melville)	166
▪ »...schwindelerregende referentielle Verirrungen«	182
▪ Die Jagd des einsamen Hermeneutikers auf die rasend gewordene Phänomenologie	188
▪ »... den Stoff durch die Form vertilg[en]« Pictorial Overpainting gegen Metallic Understructure. . .	197
▪ Walgott und der Mythos des Modernismus	200
▪ »Das Drama ist zu Ende. Warum denn dann tritt einer noch [einmal] nach vorn?«	204

Mythos

III. Den Mythos übersehen Anselm Kiefers <i>Varus</i>	211
▪ <i>Hermanns Schlacht</i> – Ein »vaterländisches Weihespiel«	214
▪ Die »Phänomenalisierung« der Geschichte	217
▪ Der Plan des Feldmarschalls	223
▪ Der »linke Flügel« des Gemäldes	227
▪ »Phänomenalisierung« des Mythos und... <i>Der Führer</i> . .	231
▪ Im Namen des missbrauchten Mythos – oder: »Zwei Schritt vom Grab, hart zwischen Nichts und Nichts« . . .	236
▪ Erkennen als (Wald-)Weg	244
▪ Die Reliquie und die Geiseln	249
▪ Der Fall, die Falle und die Krise	251
▪ Anweisung zur Erschütterung: »linke obere Ecke nicht ausmalen!«	256
▪ Kleist und Friedrich oder <i>Varus</i> und der Mönch	265
▪ *kunstphilosophischer Exkurs* Vom Teutoburger Wald zum Kreidefelsen auf Rügen . . .	272
▪ <i>Romantische Ironie</i>	275
▪ Der, die »Fichte«	283

▪ Welchen »Martin« hätten Sie denn gern?	287
▪ Die Welt im Schnee und »der verschwiegene Zuruf der Erde« im Schuhwerk	292
▪ <i>Varus</i> als Szenario des Streits ästhetischer Programme – Hölderlin und Klopstock reloaded	300
▪ Will <i>Varus</i> nur »spielen«? – ein Name fehlt ganz!	307
▪ Das Problem der Wiederherstellung und Legitimierung der Sittlichkeit	311
▪ Die planmäßige Selbstdekonstruktion ist im Werk am Werk	315
▪ Für einen verblühten Gegen-Mythos – Die Madonna »Luise« statt »Hermann und Tuschelda« . . .	318
▪ Hermanns Grab – und ein gespenstischer Wiedergänger im Landschaftsgarten	324
▪ Und dann ist da noch ein »Martin«... Luther? ... und die vielen Protestanten und Monaden	330
▪ »Ihr wisst nicht wer ich bin...« (George) Versteckt sich hinter »Stefan« am Ende Anselm?	336
▪ Heilung vom Mythos durch den Meisterschüler?	345
▪ und nun noch ein paar leere Zeilen für »... Rilke«	347
▪ »anfänglicher« »Humanismus« gegen einen falschen – Martin Heideggers Brief	354
▪ Ein kurzer Nachgang: Der »wirkliche« Weg (als Fotografie)	356
 Epilog und Abgang	 359
 Anhang	
Bibliographie	367
Abbildungen	387
Abbildungsverzeichnis	394